

DKKD hofft noch auf Spenden

Das „Denkmal-Kunst – Kunst-Denkmal“-Festival findet im Oktober statt

Hann. Münden – Künstlerisch ist das achte „Denkmal-Kunst – Kunst-Denkmal“-Festival im Oktober längst auf einem guten Weg. Rund 130 Künstlerinnen und Künstler werden erwartet, rund 50 Ausstellungen und Installationen sind geplant und ebenso viele kulturelle Veranstaltungen sollen abends vom 3. bis 11. Oktober in historischen Gebäuden über die Bühne gehen. Und das alles zu Kartenpreisen, „die bezahlbar bleiben“, sagt Heike Tauer-Schneider, Mitglied im fünfköpfigen Vorstand des Vereins Denkmal-Kunst. Aber dazu benötigt der Verein noch „dringend“ Spenden.

Noch sei das Spendenziel von 45.000 Euro nicht erreicht. Laut „Spendenuhr“ im DKKD-Schau fenster des Sonnenuhrhauses an der Langen Straße 20 sind bisher 18.830 Euro eingegangen. „Wir freuen uns wirklich über jeden Euro“, sagt Tauer-Schneider. Das ehrenamtliche Engagement und Spenden, seien wichtige Säulen, um das Festival auf die Beine zu stellen.

50 Euro kostet die Karte für das gesamte Festival, 20 Euro das Ticket für alle Ausstellungen und Veranstaltungen an einem Tag und 7 Euro müssen all die zahlen, die nur die Ausstellungen an einem Tag besuchen wollen. Die kalkulierten Gesamtkosten für das Festival liegen nach einer Aufstellung des Vereins bei 247.350 Euro. 74.750 Euro erhält der Verein aus öffentlichen Fördermitteln. Damit werden Kunstausstellungen, kostenfreie Angebote der Kunst- und Musikvermittlung, kostenfreie Familienveranstaltungen sowie „notwendige Gestaltungsleistungen“ für das



Blick auf die Spendenuhr: Der Verein Denkmalkunst setzt zur Finanzierung des Festivals neben Fördergeld auch auf Spenden aus der Wirtschaft und von Mündener Bürgerinnen und Bürgern. Im Schaufenster des Sonnenuhrhauses an der Langen Straße, zeigt eine Spendenuhr den aktuellen Stand an.

FOTO: EKKEHARD MAASS

Helfer für den Auf- und Abbau gesucht

Für den Auf- und den Abbau der Bühne im Mündener Bahnhof werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Da der Betrieb im Bahnhof auch während des Festivals ganz normal weiterläuft, stelle dieser Auftrittsort eine besondere Herausforderung dar, so der Verein Denkmalkunst in einer Mitteilung. Um 17 Uhr müsse die Bühne auf- und nach dem Auftritt wieder abgebaut werden, damit der Bahnhof am nächsten Morgen den Reisenden wieder zur Verfügung stehe. Als Dankeschön können die Helfer an der Veranstaltung kostenlos teilnehmen. Wer daran Interesse hat, wird gebeten, sich per E-Mail über orgateam@denkmalkunst-kunstdenkmal.de zu melden.

erns

Zimmer für Künstler

Der Verein Denkmal-Kunst sucht für die Künstlerinnen und Künstler des Festivals noch Gastgeber, die kostenlos Gästezimmer oder andere Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen können. Interessierte können sich per E-Mail über orgateam@denkmalkunst-kunstdenkmal.de melden.

erns

Marketing gefördert.

Zu den Fördermitteln seien 13.700 Euro an Eigenleistungen zu erbringen. Sach- und Verwaltungskosten werden auf 42.600 Euro kalkuliert. Größter Posten

seien dabei der Druck und die Verteilung von Werbemitteln, so der Verein. Das Bühnenprogramm sei mit 116.000 Euro der größte Einzelposten des Festivals, „wobei allein die Technik

kosten mit 35.000 Euro neben den Gagen einen großen Teil beanspruchen“.

Hinzu kämen Kosten für die Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten, Gema und Künst-

lerssozialkasse. „Neben der bereits zugesagten Unterstützung durch unseren Premiumpartner, die VR-Bank, und die Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland benötigen wir dringend noch Spenden aus Unternehmen und Bürgerschaft, um das Bühnenprogramm realisieren zu können“, heißt es weiter.

Wer den Verein unterstützen möchte, findet einen Spendenbutton auf der DKKD-Homepage (denkmalkunst-kunstdenkmal.de). Zudem hänge ein entsprechender QR-Code an den DKKD-Schau fenstern an der Langen Straße 20 und 102 in der Mündener Altstadt.

EKKEHARD MAASS